

«Wir freuen uns, die Geschichte von Valiant weiterzuschreiben.»

Valiant ist weiterhin erfolgreich unterwegs. Weshalb?

MARKUS GYGAX (MG): Wir setzen seit Jahren unsere Strategie konsequent um und konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft. Unser einfaches Geschäftsmodell und ein einfach verständliches Angebot stehen bei uns im Fokus. Valiant verfügt zudem über eine sehr solide Kapitalbasis und die Mitarbeitenden tragen zu einer einzigartigen Unternehmenskultur bei. Weiter stellen wir unsere Kundinnen und Kunden ins Zentrum, denn ihr Vertrauen ist für uns sehr wichtig.

Wie gelingt es Ihnen das Vertrauen der Kundschaft zu gewinnen?

EWALD BURGNER (EB): Vertrauen entwickelt sich über Jahre und verstärkt sich durch positive Erlebnisse. So pflegen wir langfristige partnerschaftliche Kundenbeziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren. Wir verbinden die digitalen Kanäle mit den herkömmlichen. Dabei entscheidet unsere Kundschaft, wie sie mit uns in Verbindung tritt. Wichtig für uns ist, dass wir die umfassende und persönliche Beratung auf allen Kanälen gleichermaßen sicherstellen. Dies ist nur dank gut ausgebildeten Mitarbeitenden möglich, welche wichtige Ansprechpersonen in der persönlichen Kundenbetreuung sind.

Sie haben darüber informiert, dass Valiant die geografische Expansion abgeschlossen hat. Will Valiant nicht mehr wachsen?

MG: Die geografische Expansion war eine der Massnahmen, die zur strategischen Stossrichtung Wachstum gehört. Die 14 geplanten neuen Geschäftsstellen sind eröffnet. Deshalb ist diese Zielsetzung erreicht. Die Expansion im Rahmen der Strategieperiode 2020 bis 2024 geht jedoch weiter, indem wir die geplanten neuen Stellen bis Ende des Jahres aufbauen werden. Mit diesen Massnahmen haben wir auch die Basis für künftiges Wachstum gelegt.

Sie werden Mitte Juni 2024 über die zukünftige Strategie informieren, weshalb so früh, wenn die Strategie erst ab 2025 gilt?

MG: Wir freuen uns, die Geschichte von Valiant weiterzuschreiben. Damit wir diese so erfolgreich wie die bisherigen Strategien umsetzen können, benötigen wir etwas Vorlauf. Somit haben wir genug Zeit für die Planung und können Anfang 2025 starten.

Valiant blickt auf ein äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Weshalb dürfen Sie ein derart starkes operatives Ergebnis präsentieren?

EB: Wir sind sehr stolz, dass wir das stärkste operative Ergebnis seit Bestehen von Valiant ausweisen dürfen. Zum erfreulichen Jahresergebnis 2023 haben alle Ertragspositionen beigetragen. Wir haben unser Augenmerk aber auch auf die Kostenseite gelegt. So haben wir durch das Programm zur Steigerung der Rentabilität nachhaltig wesentliche Einsparungen erzielt. Insgesamt 11 Mio. Franken per Ende 2023. Ab 2024 werden wir die geplanten Einsparungen von rund 15 Mio. Franken pro Jahr erreichen.

Ist Valiant in Bezug auf die Eigenmittel gut aufgestellt oder bestehen grössere Risiken?

EB: Valiant ist sehr gut kapitalisiert und verfügt über eine solide Liquiditätsbasis. Weiter verfolgen wir seit Jahren eine vorsichtige Risikopolitik. Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist unter der Rechnungslegung für Schweizer Banken als Bestandteil vom Eigenkapital vollständig anrechenbar. Mit der erwähnten Zuweisung haben wir das Eigenkapital noch weiter gestärkt. Per Ende 2023 beträgt die Gesamtkapitalquote von Valiant hohe 16,3 Prozent. Damit liegt diese deutlich über den regulatorischen Vorgaben. Wir sind überzeugt, dass eine starke Kapitalisierung sowohl im Sinne unserer Kundschaft als auch unserer Investorinnen und Investoren ist.

Mit der Zuweisung von 10 Mio. Franken in die Pensionskasse der Mitarbeitenden beteiligen Sie primär Ihre Mitarbeitenden am Erfolg oder nicht?

MG: Vom hervorragenden Geschäftsergebnis profitieren sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Bei der erwähnten Zuweisung handelt es sich um einen Sonderbeitrag, der einmalig ausgerichtet wird. Die Wurzeln von Valiant reichen bis 1824 zur Gründung der Ersparniskasse Murten zurück. Als Dank für ihr Engagement erhalten unsere Mitarbeitenden zum 200-Jahr-Jubiläum diese Sondervergütung in die Pensionskasse. Nur wenn Valiant als Arbeitgeberin attraktiv ist, können wir auch auf bestens ausgebildete und motivierte Mitarbeitende zählen. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre profitieren von einer signifikanten Erhöhung der Dividende um 10 Prozent.

Weshalb richten Sie nicht eine Jubiläumsdividende aus oder erhöhen die Dividende um einen noch höheren Betrag?

MG: Dank des erfolgreichen Geschäftsjahres 2023 können wir unsere Anspruchsgruppen gleichermassen beteiligen und die Kapitalisierung von Valiant weiter stärken. Uns erscheint eine Dividendenerhöhung nachhaltiger als die Entrichtung einer einmaligen Jubiläumsdividende. Die um 50 Rappen erhöhte Dividende wird bei entsprechend erfolgreicher Geschäftsführung jährlich ausbezahlt. Es ist unsere Absicht, auch künftig eine Dividende von 5.50 Franken pro Aktie auszurichten.

EB: Valiant wird bereits heute häufig als Dividendenperle betitelt. Die Dividendenrendite der Valiant Aktie beträgt im Jahr 2023 stolze 5,8 Prozent.

Einzelne Banken haben ihre Gebühren abgeschafft. Wird Valiant hier nachziehen?

EB: Wichtig für uns ist, dass wir uns auf unser Angebot konzentrieren und dieses transparent kommunizieren. Es lohnt sich für die Kundinnen und Kunden, die eigenen Bedürfnisse zu kennen und die verschiedenen Angebote zu vergleichen. Unsere Lila Sets, die wir 2023 vereinfacht haben, beinhalten beispielsweise bereits im Basispaket sämtliche Bezüge an den Bancomaten in der ganzen Schweiz. Je nach Nutzerverhalten kann es sich lohnen, weitere Module hinzuzufügen. Ich denke da an mögliche Gebühren, die bei Einkäufen im Ausland oder ausländischen Online-Shops anfallen können. Mit dem Modul Welt sind diese Fremdgebühren inklusive und es entstehen keine bösen Überraschungen.

Was erwarten Sie vom Geschäftsjahr 2024?

EB: Valiant ist operativ sehr gut unterwegs und wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Ziele, welche wir für die aktuelle Strategieperiode gesetzt haben, erreichen werden. Das heisst jedoch nicht, dass wir uns auf diesen Lorbeeren ausruhen. Wir verfolgen beispielsweise die Entwicklung der Kosten eng weiter. Für das laufende Jahr gehen wir von einem höheren Konzerngewinn aus.



Markus Gygax, Präsident des Verwaltungsrates

Markus Gygax war von November 2013 bis Mai 2019 CEO von Valiant. Im Mai 2019 wurde er als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Seit 13. Mai 2020 ist er Präsident des Verwaltungsrates. Privat schlägt sein Herz für seine Familie und Sport in der Natur.

Ewald Burgener, CEO

Ewald Burgener ist seit 17. Mai 2019 CEO von Valiant. Davor war er gut sechs Jahre Finanzchef. Vor Valiant war der Walliser bei der Entris Holding AG tätig. Ewald Burgener verbringt seine Freizeit mit der Familie, spielt Squash und ist gern in den Bergen.